

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln/
Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Kölner Rat
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
Herrn Martin Börschel

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 19.12.2016

AN/2142/2016

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Finanzausschuss	19.12.2016

Angleichung der Honorare für Dozierende bei der VHS Köln im Bereich „Deutsch als Fremdsprache,, 3821/2016

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsstellenden bitten Sie, folgenden Änderungsantrag zur Beschlussvorlage Angleichung der Honorare für Dozierende bei der VHS Köln im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“, 3821/2016 in die Tagesordnung des Finanzausschusses am 19.01.2016 aufzunehmen:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird wie folgt modifiziert:

Die Verwaltung wird beauftragt, abweichend vom Verwaltungsvorschlag die Angleichung der Honorare für Dozierende bei der Volkshochschule Köln im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ zum 1. Januar 2017 in den Sprachniveaus A1 bis C2 des Europäischen Referenzrahmens auf 35 Euro pro Unterrichtseinheit anzupassen.

Der notwendige Mehrbedarf wird im Haushaltsjahr 2017 als Aufwendung aus dem Teilergebnisplan 0414 durch die Erhöhung der Regelförderung des Landes gemäß Weiterbildungsgesetz finanziert. Die darüber hinaus gehende erforderliche zusätzliche Deckung erfolgt durch geeignete Umschichtungen aus den Teilergebnisplänen des Dezernats IV. Ab dem Haushaltsplan 2018 ist eine entsprechende Veranschlagung für die Folgejahre vorzusehen.

Begründung:

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat zum 01.07.2016 das Honorar für die Dozierenden der Integrationskurse (I-Kurse) von 23,- EUR auf 35,- EUR pro Unterrichtseinheit angehoben. Dieser Empfehlung ist die VHS nachgekommen. Diese Honoraranhebung wurde aber nicht für Dozierende im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ (DaF) vorge-

nommen, obwohl die Zielgruppen vergleichbar sind und die Dozierenden daher auch faktisch eine vergleichbare Dienstleistung erbringen. Dies wird damit begründet, dass deren Honorar in vollem Umfang aus Teilnehmerentgelten finanziert wird und keine BAMF-Zuschüsse wie bei Integrationskursen erfolgen. Wie die Verwaltung selbst aussagt, führt dieser Zustand zu großer Unzufriedenheit bei den Dozierenden, weil gleichwertige Tätigkeiten unterschiedlich bezahlt werden. Wenn dieser Missstand nicht beseitigt wird, droht eine Abwanderung der Dozierenden und damit die Gefährdung des VHS-Angebots.

Die Aufforderung des Rates der Stadt Köln vom 22.09.2016 an die Landesregierung, „die Volkshochschulen in Köln und in NRW aus Landesmitteln soweit zu unterstützen, dass die Honorare zwischen Integrationskursen und den übrigen VHS-Kursen angeglichen werden können“, blieb bislang ohne Konsequenzen. Sollte das Land eine entsprechende Unterstützung gewähren, bedarf es keiner Haushaltsfinanzierung.

Da aber jetzt gehandelt werden muss, sind die notwendigen Mehraufwendungen für 2017 aus den Teilergebnisplan 0414 zu erbringen und eine auftretende Unterdeckung im Rahmen des Budgets des Dezernats IV auszugleichen. Dabei wird von einem weiteren Mehrbedarf von ca. 299.000 Euro ausgegangen, der aus den Teilergebnisplänen des Dezernats IV zu erbringen ist. Eine eventuelle zusätzliche Zuwendung des Landes NRW ist laut Schreiben des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 12. November 2016 absehbar und würde als Ertrag im Teilplan 0414 den zusätzlichen Aufwand teilweise decken.

Ab dem Haushaltsplan 2018 ist eine entsprechende Veranschlagung auch mittelfristig einzuplanen.

Die Antragstellenden verweisen zudem darauf, dass sie sich bereits in 2015 grundsätzlich für eine bessere Honorierung der VHS-Dozierenden eingesetzt und daher bei der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2015 eine Honorarerhöhung für VHS-Dozierende initiiert haben, die im Juni 2016 von der Verwaltung umgesetzt wurde.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Niklas Kienitz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Ulrich Breite
FDP-Fraktionsgeschäftsführer